

Kraftfahrt-
Bundesamt



/ i-Kfz

Internetbasierte Fahrzeugzulassung Beschreibung der externen Testumgebung

Stand: April 2023

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1	Allgemeines 3
1.1	Änderungsverzeichnis 3
1.2	Mitgeltende Dokumente 4
1.3	Tabellenverzeichnis 4
1.4	Abkürzungsverzeichnis 4
1.5	Abbildungsverzeichnis 4
2	Verfügbarkeit und Anbindung der Testumgebung..... 5
3	Aufbau der Testumgebung 6
4	Angebotene Funktionalitäten..... 8
5	Testdatenbestand 10
6	Kontakt zum KBA 10
7	Datenschutz 11

1 Allgemeines

1.1 Änderungsverzeichnis

Änderungsverzeichnis

Version	Datum	Geänderte Kapitel-Nr.	Änderung
1.0	07.05.2018		Ersterstellung
1.1	25.09.2018	2	Link der externen Testumgebung ergänzt
1.2	02.05.2019	3, 4	Webservice Bundesdruckerei zur Übermittlung ZB2 mit Sicherheitscode aufgenommen, Aktualisierung Abbildung zum Aufbau der Testumgebung
1.3	08.07.2019	2, 3, 4	Webservice zur Übermittlung von IVI-CoC-Mitteilungen aufgenommen, Aktualisierung Abbildung 1 – Aufbau der Testumgebung
1.4	07.08.2019	2	Änderung der URL für i-Kfz Testumgebung
1.5	13.04.2023	Alle	Aktualisierung bzgl. Stufe 4

Tabelle 1: Änderungsverzeichnis

1.2 Mitgeltende Dokumente

Testdatenverzeichnis i-Kfz

1.3 Tabellenverzeichnis

Tabelle1: Änderungsverzeichnis

Tabelle2: Abkürzungsverzeichnis

1.4 Abkürzungsverzeichnis

CoC	Certificate of Conformity
DOI	Deutschland Online Infrastruktur
EUCARIS	European Car and driving license Information System
eVB	elektronische Versicherungsbestätigung
FZMIT	Fahrzeugmitteilung
GDV-DL	Gesamtverband Deutscher Versicherer Dienstleistungs-GmbH & Co.KG
GKS	Großkundenschnittstelle
HU	Hauptuntersuchung
IPSec	Internet Protocol Security
ISDN	Integrated Services Digital Network
ITZ Bund	Informationstechnikzentrum Bund
KBA	Kraftfahrt-Bundesamt
PW	Passwort
SABRINA	System zum asynchronen, behördenübergreifenden Informations- und Nachrichtenaustausch
TU	Technische Untersuchung
TUMIT	Technische Untersuchung Mitteilung
VPN	Virtual Private Network
WS	Webservice
ZEVIS	Zentrales Verkehrsinformationssystem
ZFZR	Zentrales Fahrzeugregister

Tabelle 2: Abkürzungsverzeichnis

1.5 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Aufbau der Testumgebung

2 Verfügbarkeit und Anbindung der Testumgebung

Die Testumgebung ist spätestens 6 Monate vor Wirkbetrieb erreichbar. Das KBA stellt sicher, dass alle entwickelten Systemkomponenten, welche die KBA eigenen internen Tests erfolgreich absolviert haben, zu diesem Termin verfügbar sind.

Konkrete Informationen über die Verfügbarkeit sowie Anpassungen oder Erweiterungen der Testumgebung werden über den in Kapitel 6 erläuterten Verteilerkreis übermittelt.

Der offiziell vom KBA unterstützte Testzeitraum endet mit Wirkbetrieb der Stufe 3. Ab diesem Zeitpunkt wird der in Kapitel 6 genannte Kontakt durch die Anwenderbetreuung des KBA abgelöst. Die Testumgebung bleibt erreichbar und wird fortlaufend aktualisiert.

Sie ist erreichbar unter:

https://test.kba-online.de/i-kfz_test/ikfzSOAP?wsdl

Der Webservice WS BDR – Mitteilung produzierter ZB2 mit Sicherheitscode ist nur in der Testumgebung des Behördennetzes unter

https://testportal.kba.doi-de.net/bundesdruckerei_test/bundesdruckerei/bundesdruckereiSOAP

erreichbar (ausschließlich Zugriff auf den Testdatenbestand).

Der Webservice zur Übermittlung von IVI-CoC-Mitteilungen ist unter folgendem Link erreichbar:

https://test.kba-online.de/ivicoc_test/intercoc/cocSOAP?wsdl

Die erforderlichen Zugangsdaten (Benutzerkennung und Kennwort) sind bei der KBA-Anwenderbetreuung (Anwenderbetreuung@kba.de) formlos zu beantragen. Das Antragsformular für den Echtbetrieb kann aus dem geschützten Bereich des KBA heruntergeladen werden.

Um die i-Kfz-Test-Webservices über das jeweilige Test-Portal der Zulassungsbehörde erreichen zu können, ist eine Internet-Verbindung erforderlich. Die Anbindung setzt das Bestehen eines VPN-Tunnel voraus. Soweit dieser noch nicht besteht, ist die Anbindung über einen VPN-Tunnel bei der KBA-Anwenderbetreuung (Anwenderbetreuung@kba.de) zu beantragen. Der Antrag sollte gemeinsam mit der Beantragung der Zugangsdaten erfolgen, kann aber auch im Nachgang eingereicht werden.

3 Aufbau der Testumgebung

Der Aufbau der Testumgebung gestaltet sich nach folgendem Schema:

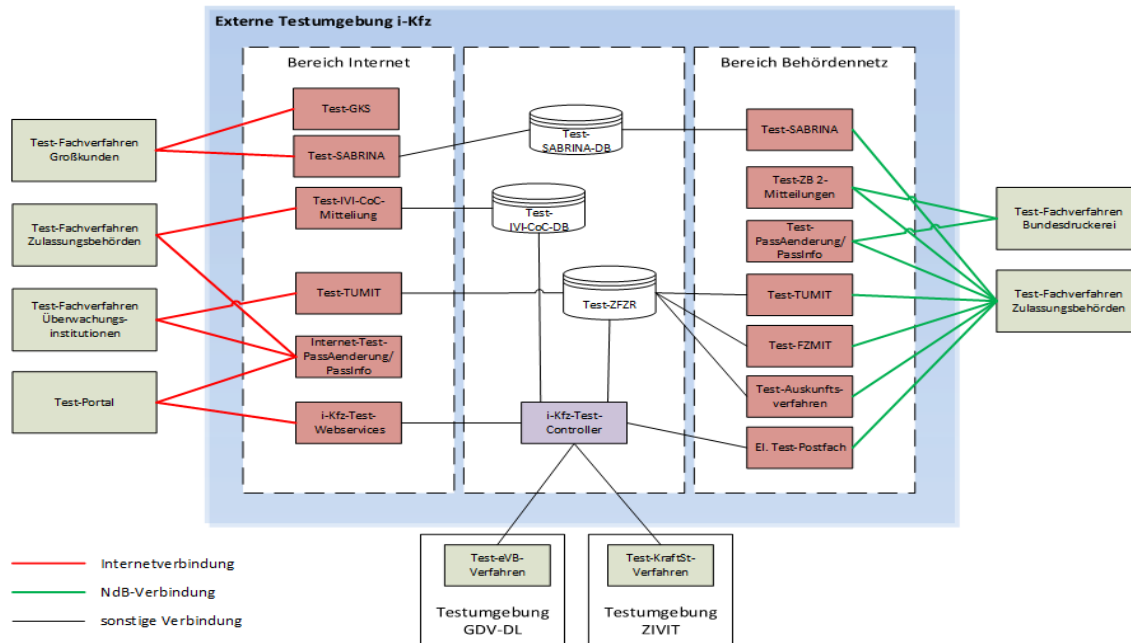


Abb. 1: Aufbau der Testumgebung

Wie dargestellt, unterteilt sich die Testumgebung in zwei Bereiche, die miteinander agieren. Einige Systeme sind über das Internet (gesichert mittels eines VPN/IPSec) andere über das NdB-Verbindungsnetz (gesichert mittels TLS oder bis Ende 2019 eines VPN/PrivateWire) erreichbar. Die Übermittlung der technischen Untersuchung (TUMIT) kann in der externen Testumgebung sowohl über das Internet, als auch das NdB-Verbindungsnetz erfolgen. Damit wird den Zulassungsbehörden die Möglichkeit gegeben auch HU-Testdaten über das NdB-Verbindungsnetz einzustellen. Für den Test der Funktionalitäten ab der 3. Stufe ist die Prüfung der ZB2 und des Sicherheitscodes erforderlich. Dazu ist über das NdB-Verbindungsnetz die Möglichkeit zur Übermittlung der ZB2-Nummer und Sicherheitscode in die Testumgebung eingerichtet worden. In Produktion ist dieser Webservice allein der Bundesdruckerei vorbehalten.

Für die Nutzung der CoC-Daten zur Übernahme der technischen Beschreibung bei Neuzulassungen, stehen Testdaten in einer gesonderten Testdatenbank (Test-IVI-CoC-DB) zur Verfügung, die der [IVI-CoC Webservicebeschreibung zu Anfragen und Auskünften zu fahrzeugindividuellen Daten national](#) zu entnehmen sind. Im Bedarfsfall können über die Schnittstelle IVI-CoC-Mitteilung eigene Daten in die Testumgebung eingestellt werden. Die Zugangsdaten sind gesondert über die Typdatenverwaltung (Typdaten-IVI-Test@kba.de) bei der Anwenderbetreuung (Anwenderbetreuung@kba.de) anzufordern. In Produktion ist der Webservice allein den Herstellern vorbehalten.

Für Tests mit Versicherungsnachweis stellt das KBA in der externen Testumgebung das bestehende eVB-Test-Verfahren zur Verfügung. Hier bietet die GDV DL ein Portal, in dem Test-eVB-Nummern erstellt werden können. Diese sind anschließend in der externen Testumgebung abrufbar.

Für Tests der Schnittstelle zum ITZ Bund wird eine Anbindung an die Testumgebung des ITZ Bund geschaffen. Hier steht ein fester Testdatenbestand zur Verfügung, der für Ende-zu-Ende-Testszenarien genutzt werden kann.

Die Systeme der Großkundenschnittstelle (GKS) greifen auf die i-Kfz-Infrastruktur zu, die aus diesem Grund erweitert wurde. Ferner wurde eine Kommunikationsplattform (SABRINA) für eine fachunabhängige Kommunikation eingeführt. Diese steht in beiden Netzsegmenten zur Verfügung.

4 Angebotene Funktionalitäten

Die Testumgebung bietet die Möglichkeit, Ende-zu-Ende-Szenarien von der Mitteilung einer Zulassung an das ZFZR bis zur (internetbasierten) Außerbetriebsetzung und Wiederzulassung über entsprechende Schnittstellen zu testen.

Der vollständige Funktionsumfang der externen Testumgebung beinhaltet:

- Für Überwachungsinstitutionen:
 - PW 01 – Änderung des Passworts (Internet)
 - PW 02 – Information zur Gültigkeitsdauer (Internet)
 - TU 01 – Speicherung einer technischen Untersuchung
 - TU 02 – Stornierung einer technischen Untersuchung
 - TU 03 – Generierung einer TU-Prüfziffer
- Für Zulassungsbehörden und deren Softwareanbieter:
 - Für Portale:
 - PW 01 – Änderung des Passworts (Internet)
 - PW 02 – Information zur Gültigkeitsdauer (Internet)
 - WS 01 – Auskunft ZFZR
 - WS 02 – Auskunft Daten Zulassungsbehörde
 - WS 03 – Übermittlung Antrag
 - WS 04 – Prüfung Verfügbarkeit
 - WS 05 – Generierung TU-Prüfziffer
 - WS 06 – Prüfung Kfz-Steuerrückstände
 - WS 07 – Prüfung Versicherung
 - WS 08 – Prüfung Sicherheitscodes
 - WS 09 – Prüfung Bankdaten
 - WS 10 – Prüfung Fahrzeugakte
 - WS 11 – Prüfung Sicherheitscode ZB II
 - WS 12 – Freigabe Sicherheitscode ZB II
 - WS 13 – Auskunft-CoC-national
 - WS 14 – Auskunft-CoC-EUCARIS
 - WS 15 – Mitteilung-ZFZR
 - WS 16 – AGNES (Abruf von Großkundendaten der KraftSt-Verwaltung)
 - WS 17 – GRONZU (Abruf von Großkundendaten des KBA)
 - WS 18 – Abruf GKS-Zulassungsantrag
 - WS 19 – Entscheidung GKS Antrag
 - WS 20 – Abruf von Verwendungsnachweisdaten der ZB II (Info-VN)
 - SABRINA-Webservice

- Für Fachverfahren:
 - PW 01 – Änderung des Passworts (NdB-VN)
 - PW 02 – Information zur Gültigkeitsdauer (NdB-VN)
 - WS BDR – Mitteilung produzierter ZB2 mit Sicherheitscode (NdB-VN)
 - TU 01 – Speicherung einer technischen Untersuchung
 - TU 02 – Stornierung einer technischen Untersuchung
 - TU 03 – Generierung einer TU-Prüfziffer
 - Zugriff auf die elektronischen Test-Postfächer
 - Mitteilung Test-ZFZR Webservice (FZMIT) (NdB-VN)
 - Test-ZEVIS-Auskunft (NdB-VN)
 - Speicherung eines IVI - CoC Satzes
 - SABRINA-Webservice

5 Testdatenbestand

Jedes Test-Fachverfahren kann seinen eigenen Testdatenbestand aufbauen bzw. in die Testdatenbank einspielen und damit die Funktionalität eines Portals und/oder eines Fachverfahrens testen. Diese Bestände dürfen nur vom einstellenden Kommunikationspartner selbst bearbeitet und genutzt werden, sofern keine individuellen Vereinbarungen existieren. Damit wird jedem Teilnehmer das individuelle Testen mit eigenem Testbestand ermöglicht. Jeder Teilnehmer ist für seinen eigenen Testdatenbestand selbst verantwortlich. Das KBA wird keine Sicherung oder Rücksetzung durchführen.

Für einige ausgewählte Sachverhalte stellt das KBA einen Testbestand zur Verfügung. Dieser Bestand darf, um eine Wiederholbarkeit der Tests zu gewährleisten nicht verändert werden. Der Testdatenkatalog [1.2] wird über den unter Kapitel 6 genannten Verteiler an alle ordnungsgemäß registrierten Teilnehmer bekannt gegeben und im Geschützten Bereich der KBA Internetseite veröffentlicht.

6 Kontakt zum KBA

Das KBA bietet einen **E-Mail-Verteiler** an, für den sich jeder Teilnehmer am externen Test registrieren lassen muss, um alle wichtigen Informationen zur Testumgebung zu erhalten. Die Registrierung erfolgt formlos über eine E-Mail an folgende E-Mail-Adresse:

221-Verfahrensbetreuung@kba.de

Über den Verteiler veröffentlicht das KBA Informationen zum Betrieb der externen Testumgebung wie Testdatenkataloge, Bereitstellung von neuen Funktionen, geplante Wartungsfenster, ungeplante Ausfälle oder sonstige Informationen.

Technische oder fachliche Fragen der externen Partner zum Test sind ausschließlich an die Adresse 221-Verfahrensbetreuung@kba.de oder im Zeitraum von:

Montag – Freitag von 9:00 Uhr – 14:00 Uhr

Bei Kontaktaufnahme über einen der aufgeführten Wege ist ein Ansprechpartner beim externen Partner zu benennen, an den die Testbetreuer des KBA ihre Rückmeldung richten können.

7 Datenschutz

In der Testumgebung werden durch das KBA keine Produktionsdaten zur Verfügung gestellt. Hat ein Teilnehmer am Test die Möglichkeit, Mitteilungen in die Testumgebung einzustellen, ist er verpflichtet, für den Test erzeugte Testdaten zu verwenden, aus denen kein Rückschluss auf Echtdaten möglich ist.

/ Impressum

Herausgeber:
Kraftfahrt-Bundesamt
24932 Flensburg

Internet: www.kba.de

Fachliche Auskünfte und Beratung:

Telefon: +49 461 316-0
Telefax: +49 461 316-1650
E-Mail: kba@kba.de

Erschienen im September 2023
Stand: April 2023

Druck: Druckzentrum KBA

Bildquelle: www.shutterstock.de



Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung dieser Veröffentlichung, auch auszugsweise und in digitaler Form, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Dies gilt auch, wenn Inhalte dieser Veröffentlichung weiterverbreitet werden, die nur mittelbar erlangt wurden.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg